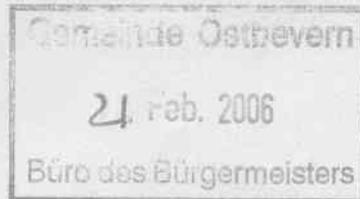


Ulrich Brandt
Fraktionsvorsitzender
Augustin-Wibbelt-Str. 1
48346 Ostbevern
Tel.: 02532/5696

Ostbevern, 19. Febr. 2006

Rat der Gemeinde Ostbevern
z. H. Herrn Bürgermeister
Jürgen Hoffstädt
Hauptstr. 24
48346 Ostbevern



Antrag CDU-Fraktion „Bürgerstiftung“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Bürgerstiftungen sind in Deutschland eine neue Organisationsform gemeinnützigen Engagements, die mittlerweile auch in Deutschland erfolgreich arbeiten bzw. sich in Gründung befinden.

Eine Bürgerstiftung ist

- eine selbständige und unabhängige Institution
- zur Förderung verschiedener gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke
- in geographisch begrenzten, d.h. lokalen oder regionalen Wirkungsraum,
- die einen langfristigen Vermögensaufbau betreibt und
- ihre Organisationsstruktur und Mittelvergabe transparent macht.

Eine Bürgerstiftung hat das Ziel, einer größeren Zahl von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zu ermöglichen, ihre spezifischen Beiträge zum Gemeinwohl unter einem Dach zu verfolgen. Der langfristige Aufbau des Stiftungsvermögens durch Spenden und Zustiftungen sichert die finanzielle Unabhängigkeit einer Bürgerstiftung und gewährleistet die Kontinuität der Stiftungsarbeit.

Eine Bürgerstiftung ist frei von jeglicher Einflussnahme durch staatliche Instanzen, politische Organisationen, Unternehmen oder einzelne Stifter. Aus diesem Grunde wird sie von einem unabhängigen Führungsgremium geleitet, das sich aus Bürgerinnen und Bürgern zusammensetzt, die aufgrund ihrer Persönlichkeit und ihres Engagements dazu qualifiziert sind, der Stiftung vorzustehen. Die Bürgerstiftung informiert die Öffentlichkeit und ihre Geldgeber regelmäßig über ihre Ziele, Aktivitäten und finanziellen Verhältnisse sowie über ihre Organisationsstruktur und die Mittelverwendung.

Zwischenzeitlich existieren auch in der Nachbarschaft (z.B. Wallenhorst, Tecklenburg, Gütersloh usw.) Bürgerstiftungen.

Blatt 2 zum Antrag CDU-Fraktion „Bürgerstiftung“ vom 19. Feb. 2006

Wir glauben, dass eine Bürgerstiftung auch für Ostbevern ein Erfolg versprechendes Organisationsmodell für gemeinnütziges Engagement sein kann. Für die weiteren Beratungen beantragt die CDU-Ratsfraktion, in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu beschließen, die Verwaltung mit der Klärung nachstehender Punkte zu beauftragen:

1. Welche Erfahrungen haben die genannten Kommunen bereits mit der Bürgerstiftung gemacht?
2. Wie hat sich die Gründung einer Bürgerstiftung auf die bisherige Spendenpraxis ausgewirkt?
3. Welche Formalitäten sind für eine Gründung erforderlich und wer tritt als Gründer auf?

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Brandt
Fraktionsvorsitzender